

David und Jonathan – eine tolle Freundschaft

Es gibt wohl keine Freundschaft, die so wunderbar in der Bibel beschrieben wird wie die von David und Jonathan.

David ist der von Gott erwählte Nachfolger für den Königsthron Israels, doch der bisherige König Saul tut alles, um Davids Herrschaft zu verhindern. Saul hat sich gegen Gott gewandt und Gott hat ihn verworfen.

Jonathan wiederum ist der Sohn Sauls und wäre damit erbrechtlich der Nachfolger Sauls auf dessen Thron.

Schlechter hätten die Voraussetzungen für die Freundschaft wohl kaum sein können, denn Jonathan war darüber hinaus seinem Vater Saul gegenüber sehr loyal.

Was hat ihre Freundschaft verbunden?

1. Der Lebensstil

Sicherlich hat der Lebensstil bzw. das gemeinsame Interesse und die gemeinsamen Aufgaben der beiden zur Freundschaft beigetragen. Beide waren Krieger und zeichneten sich durch mutige Handlungen aus (für Jonathan siehe 1. Samuel 14,1ff.).

Gott verbindet auch heute Menschen häufig dadurch, dass sie dieselben Interessen haben. Es ist toll und wunderbar, wie Gott es schafft, durch gemeinsame, nicht immer unbedingt geistliche Interessen geistlich aufbauende Freundschaften entstehen zu lassen.

2. Die gegenseitige Wertschätzung

Deutlich zeigt sich die Wertschätzung Jonathans David gegenüber, als dieser Goliath besiegt hat. Direkt nach der Begebenheit schließt Jonathan mit David einen Bund, weil seine Seele sich mit der Davids verbunden hat (1. Samuel 18,1.3), eine schöne Umschreibung für die heute im Sprachgebrauch geläufige Seelenverwandtschaft. Jonathan gibt David als Zeichen des Bundes einige Kleidungsstücke und auch Waffen. Warum? Weil er ihn liebte und ihn aufgrund der Begebenheit mit Goliath schätzte. Womöglich bewunderte Jonathan den Mut Davids, der seinem Mut so entgegenkam. Jonathan muss mit David auf der berühmten Wellenlänge gewesen sein.

Schätzt du deinen besten Freund wirklich und weißt er es? Hast du ihm das mal gesagt? Es ist wichtig, dass wir in geistlicher Hinsicht

unsere Kleidungsstücke und Waffen unseren Freunden geben und sie so wertschätzen.

3. Der Glaube

Doch noch ein viel wichtiges Band hat die beiden verbunden. Es ist der Glaube an Gott. Sowohl David als auch Jonathan sind Männer des Glaubens, die in entscheidenden Situationen auf Gott vertraut haben. Jonathan greift beispielsweise allein mit seinem Waffenträger eine Belagerung von Philistern an, die sich auf einer Anhöhe befinden. Und wie vertraut er auf Gott! Lies 1. Samuel 14,6 und du wirst staunen!

David und Jonathan werden sich sicherlich über den Glauben ausgetauscht haben. Es kann gut sein, dass David einige seiner Psalmen Jonathan vorgetragen hat.

Hast du auch einen gläubigen Freund, der in seinem Leben auf Gott vertraut? Redest du mit ihm über den Glauben an den Herrn Jesus? Es ist so wichtig, dass wir uns mit unseren Freunden über den Glauben austauschen, denn Gott hat uns die Freunde nicht umsonst gegeben: *Ein Freund liebt zu jeder Zeit, und als Bruder für die Not wird er geboren (Sprüche 17,17)!*

4. Der beste Freund

Doch leider gibt es Momente, in denen selbst der beste Freund oder die beste Freundin nicht helfen kann. Und in dieser Situation haben wir jemand, an den wir uns wenden dürfen. Er hört uns und er liebt uns noch viel mehr als Jonathan David geliebt hat.

Karl Erich Daub hat am Sonntag so schön in der Predigt gesagt, dass der Herr Jesus der beste Seelsorger ist, und das stimmt: der Herr Jesus ist der beste Seelsorger.

Auch heute noch gilt das, was der Herr Jesus früher sagte: *Kommt her zu mir, alle ihr Mühseligen und Beladenen! Und ich werde euch Ruhe geben (Matthäus 11,28).*